

Reiseseegen für Europatournee

Altstadt. (tlz/HS) Bei Pfarrer Christian Garbe den Reiseseegen zu erbitten, hat sich für das Team des Via Regia-Projektes (die TLZ berichtete) als bitter notwendig erwiesen. Denn Stunden vor dem Start streifte immer noch die Computer-Technik, zeigten viele Monitore statt Informationen über den historischen Pilgerweg nur Error-Error. Für Projektleiter Christian Fischer gab es von Garbe deshalb eine Muschel mit auf den Weg – als Symbol und Glücksbringer für Reisende. Weil die Muschel den Pilgerern, die nichts mit sich führen durften, einst geholfen hatte, ihren Durst zu löschen. Nicht vergessen wurde dabei die wichtigste Frau im Team, Petra Döeleke, die den Truck lenkt, der den Ausstellungsaufleger durch Europa ziehen wird. Für sie gab es einen Muschel-Glücks-Aufkleber direkt aufs Cockpit, neben den des ADAC. Welcher mehr geholfen hat, steht in 114 Tagen fest, wenn die Mission wieder nach Erfurt zurückkehrt.



Unverhofften Besuch erhielt gestern Petra Döeleke in ihrer Fahrerkanzel. Denn Stadtmissionspfarrer Christian Garbe segnete nicht nur das Projekt – für das wichtigste Teil der Reise, für die Zugmaschine, hatte er einen speziellen Aufkleber dabei. Foto: Schwarz